

ELEKTROAUTOS WOHIN DAS AUGER BLICKT

MARKTÜBERSICHT ELEKTROAUTOS. TEIL 1: E-AUTOS



Elektroautos? Ja stimmt, da gibt es doch diese Autos von Tesla! Die Antwort stimmt zwar, jedoch hat sich seit der Einführung des ersten Teslas, der die Elektromobilität dem Großteil der Bevölkerung bekannt gemacht hat, viel getan und viele Automarken drängen nun auf den größeren werdenden Markt. Von BMW über Nissan bis Renault, die Vielfalt steigt und damit auch die potenzielle Kundenzahl.

Freie Auswahl

Waren es früher nur einige Modelle, die angeboten wurden und es damit auch nur wenig Flexibilität bezüglich der Kundenwünsche gab, ist die Auswahl an Modellen mittlerweile durchaus ansehnlich.

Als Einsteigermodell bietet sich der Renault Twizy als winterfester Rollerersatz an. Da er als Leichtkraftfahrzeug eingestuft ist, kann er mit einer Fahrerlaubnis der Klasse AM gefahren werden und damit bereits ab 16 Jahren. In manchen Bundesländern sogar mit 15 Jahren. Am anderen Ende des Fahrzeugspektrums finden sich mit SUVs und Vans auch durchaus attraktive Vertreter der Elektroautos. Mit dem Mercedes B 250 e und der Nissan e-NV200 Evalia gibt es bereits erste Vorreiter für Jedermann in diesem Segment, der BYD e6 wird derzeit lediglich als Flotten- und Gewerbefahrzeug angeboten. Insbesondere der Nissan ist zur Alltagsbewältigung für umweltbewusste Groß-

familien mit seinen bis zu sieben Sitzen attraktiv. Wäre da nicht die Krux mit der Reichweite und der Ladedauer, könnte das Auto auch für Reisen in den Urlaub sehr gut geeignet sein. Doch genau für diesen Fall bietet Nissan die sogenannte Mobi Card an. Diese erlaubt es kostenlos einen Nissan Qashqai für zwei Wochen im Jahr zu mieten. Mit dieser Idee ist Nissan nicht alleine, denn auch andere Hersteller wie VW und Renault haben ähnliche Konzepte für ihre Elektroautos und bieten kostenlose Leihautos für die wenigen Ausnahmen im Jahr, an denen eine höhere Reichweite benötigt wird.

Klassische Vor- und Nachteile

Dennoch wird das Elektroauto wohl im Stadtverkehr immer noch am häufigsten anzutreffen sein. Gerade hier kann es seine Stärken, wie den geringen Verbrauch bei häufigem Anfahren, besonders gut ausspielen, während seine Schwächen, speziell die geringe Reichweite, nur wenig ins Gewicht fallen. Deswegen ist es nicht verwunderlich, dass im Klein- und Kompaktwagensegment die meisten Modelle angeboten werden. Hier finden sich auch die bis dato meistverkauften Modelle. Während der Nissan Leaf der weltweite Spitzenführer ist, darf sich der etwas kleinere Renault Zoe Europameister nennen. Mit dem BMW i3 gibt es darüber hinaus bereits den ersten Kleinwagen eines Premiumherstellers. Gerüstet für den

Stadtverkehr sind jedoch alle Modelle. Mit ihren kompakten Maßen und einer Reichweite zwischen 150 und 200 km fühlen sie sich hier zu Hause. Darüber hinaus sind sie im Vergleich zu ihren fossilen Brüdern zügiger beim Anfahren und dank ihres Antriebskonzepts besonders in der Stadt flüsterleise. Ein Vorteil der nicht nur den Fahrern sondern auch den Anwohnern zugutekommt.

Ungeahnte Zielgruppen

Jedoch können die Modelle nicht nur die Ansprüche im typischen Stadtleben zufrieden stellen. Neben den Privatkäufern ist die Anschaffung eines Elektroautos für bestimmte Berufsgruppen interessant. Insbesondere Berufe, die zwar viel mit dem Auto unterwegs sind, jedoch wenige Kilometer zurücklegen oder häufig Gelegenheit zum Wiederaufladen haben, sollten sich die Anschaffung überlegen. So können beispielsweise Lieferdienste die Betriebskosten ihrer Flotte durch den Einsatz von Elektroautos stark verringern. Die Thematik der Reichweite oder der Ladegeschwindigkeit ist hier unproblematisch, da die Autos nach kurzer Fahrt wieder an die Steckdose können. Pflegedienste könnten ebenso vom Einsatz der Flüsterautos profitieren. Zwar ist hier ein Aufladen während des Tages eher schwierig, da die Pfleger meist direkt von Patient zu Patient fahren, jedoch genügt die Reichweite für die meisten Pfleger,

sodass das Auto erst am Abend wieder an die Steckdose muss, um am nächsten Tag wieder vollgeladen zur Verfügung zu stehen.

Wie bereits erwähnt, gibt es den BYD e6 derzeit noch nicht für Privatpersonen zu kaufen. Er sieht seine Stärken besonders bei Taxifahrern gut genutzt. Diese benötigen meist ein größeres Fahrzeug, um mehrere Gäste samt Gepäck kutschieren zu können. Dadurch dass sie jedoch meist im Stadtverkehr unterwegs sind, benötigen sie darüber hinaus ein Auto, das gut mit häufigen Start/Stopp-Situationen zurechtkommt. Ein Aufgabengebiet für das Elektroautos prädestiniert sind. Mit einer Reichweite von bis zu 400 Kilometern können auch weitere Wege, wie die Strecke zum Flughafen, zurückgelegt und aufgrund der Wartezeiten zwischen den Fahrten kann bei Bedarf der Akku auch wieder aufgeladen werden. Folglich steht über den Tag verteilt noch mehr Reichweite zur Verfügung. Dabei dürften ohnehin nur wenige Taxifahrer mehr als 400 km am Tag zurücklegen.

Das adäquate Fahrzeug für Solarteure

Mit über 50.000 Installateurs- und Heizungsbauerbetrieben schlummert eine weitere Zielgruppe noch derzeit unangetastet in Deutschland. Gerade für sie stehen nun Kastenwagen von Citroen, Nissan, Peugeot und Renault zur Verfügung, die es erlauben hohe Lasten und große Mengen zu transportieren. Bei großen Betrieben ist es zudem möglich sich das Modell Work von Streetscooter, eine Tochter der Deutschen Post, individuell anpassen zu lassen. Die Reichweiten genügen den meisten Betrieben, um erst wieder nach dem Arbeitstag an die Steckdose zu müssen, dennoch sollte dies individuell geprüft werden. Insbesondere Solarinstallateure finden mit einem Elektrofahrzeug das passende Gefährt zu ihrem Beruf und sind so doppelt an der Energiewende beteiligt. Selbstverständ-

lich sind die Modelle darüber hinaus auch für andere Berufsgruppen mit großem Transportbedarf interessant, wie Monteur, Elektrotechniker oder Floristen.

Starthilfe der Bundesregierung

Bis zum Jahr 2016 waren es 25.502 Elektroautos, die auf Deutschlands Straßen unterwegs waren. Damit ist die Bundesregierung von ihrem gesteckten Ziel von 1 Mio. Elektroautos bis 2020 noch extrem weit entfernt. Um den Absatz der Stromer nun zumindest etwas anzukurbeln, wurde eine Prämie in Höhe von 4.000 € beim Kauf eines Elektroautos und 3.000 € beim Kauf eines Plug-in Hybrids eingeführt. Der Fördertopf beträgt 1,2 Mrd. € und würde dadurch für 300.000 Elektroautos reichen. Zum Vergleich: Der Fördertopf der Abwrackprämie betrug 5 Mrd. €. Zur Auszahlung der Prämie müssen einige Bedingungen erfüllt sein. Das Auto muss nach dem 18. Mai 2016 gekauft oder bestellt worden sein, der Nettopreis des Basismodells darf nicht über 60.000 € liegen und der Hersteller muss sich an dem Programm beteiligen, da er die Hälfte der Prämie zu zahlen hat. Manche Hersteller gewähren darüber hinaus sogar noch höhere Prämien.

Damit Sie genau wissen, ob Ihr Wunschauto die Prämie erhält oder ob der Hersteller sogar noch mehr dazuzahlt, haben wir für Sie eine ausführliche Tabelle (siehe folgende Seiten) erstellt. In dieser finden Sie weitere wichtige Entscheidungskriterien für den (Elektro-)Autokauf wie die Reichweite oder das Kofferraumvolumen. Die Preise sind brutto angegeben und ohne Berücksichtigung der Prämie. Diese müssen Sie also gegebenenfalls noch vom Kaufpreis abziehen. Somit kostet der Renault Zoe beispielsweise nach Abzug der Prämie noch 16.500 € exkl. Batteriemiete. Damit kommt er dem Preis eines vergleichbaren Renault Clio mit 11.990 € schon sehr nahe. Insbesondere da das Basismodell des Clio schlechter ausgestattet ist.

Die Neuen stehen in den Startlöchern

Natürlich entwickelt sich der Markt der Elektroautos weiterhin rasant. Die nächsten Modelle stehen bereits in den Startlöchern und versuchen die derzeitigen Verkaufsschlager vom Thron zu stoßen. So sind bereits zwei der noch dieses Jahr erscheinenden Elektroautos in der Tabelle aufgenommen. Der Hyundai Ioniq wird dabei nicht nur als reines Elektroauto angeboten, sondern ist darüber hinaus als Hybrid oder Plug-in Hybrid zu haben. Der neue E-Golf löst den alten mit einer erneuerten Akku-Generation ab. Diese ist leistungsfähiger und aufgrund dessen soll der Nachfolger die 300 km Schallmauer knacken. Opels Ampera-e, über den es leider noch nicht allzu viele Informationen gibt, schickt sich ebenso an die 300 km Marke zu erreichen und somit das Elektroauto vermehrt massentauglich zu machen. Auch die neue Smart Produktpalette wird noch in diesem Jahr in der elektrifizierten Version angeboten werden, nachdem die Elektroversionen der alten Generation nicht mehr verfügbar sind.

Noch skeptisch?

Wollen Sie vielleicht noch etwas warten mit der Anschaffung eines Elektroautos und bevorzugen es, sich mit einem Hybridauto an die Elektromobilität heranzutasten? Kein Problem, unsere nächste Ausgabe enthält eine Übersicht zu allen Plug-In Hybridautos.

ZU DEN AUTOREN:

► **Markus Döpfert**
DGS Landesverband Franken
doepfert@dgs-franken.de

► **Dipl. Kfm. Michael Vogtmann**
Vorsitzender des DGS Landesverband Franken
vogtmann@dgs-franken.de



Typ	Haushaltstecker	Typ 1	Typ 2	CHAdeMo
Stromart	Wechselstrom	Wechselstrom	Wechselstrom	Gleichstrom
Phasenanzahl	1	1-3	1-3	1
Maximale Stromstärke	16 A	80 A	32 A	100 A
Maximale Leistung	3,6 kW	19 kW	22 kW	50 kW
Verbreitung	weltweit	Amerika, Asien	Europa	Asien, Europa

Ladearten



Typ	Kleinwagen	Kleinwagen	Kleinwagen	Kleinwagen	Kompaktwagen
Marke / Modell	Renault / Twizy	BMW / i3	Peugeot / iOn ³⁾	VW / E-up!	Ford / Focus Electric
Markteinführung	2011	2013	2009	2013	2013
Sitze	1/2 ¹⁾	4	4	4	5
Kofferraumvolumen [l]	31/156	260-1.100	166-405	250-950	241-1.000
Leergewicht [kg]	562	1.500	1.140	1.190	1.630
Nutzlast [kg]	75	425	330	310	455
Höchstgeschw. [km/h]	80	150	130	130	137
Motorleistung [kW]	4/15 ¹⁾	125	49	60	107
Verbrauch [kWh/100 km]	6,3	12,6	12,6	11,7	15,4
Reichweite [km]	80	150/200 ¹⁾	150	160	162
Ladedauer min/max [h]	3,5	9,5/0,5	6/0,5	7/0,5	11/6,5
Preis [€]	ab 6.950 €t BM	ab 34.950/36.151 ¹⁾	ab 19.390	ab 26.900	ab 34.900
Prämie [€]	2.000 ²⁾	4.000	4.000	4.000	4.000
Geeignet für					



Typ	Oberklassewagen	Oberklassewagen	SUV / Vans	SUV / Vans	SUV / Vans
Marke / Modell	Tesla / S 60	Tesla / S 90D	BYD / E6	Mercedes / B 250 e	Nissan / e-NV200 Evalia
Markteinführung	2012	2012	2010	2014	2014
Sitze	5+2	5+2	5	5	5+2
Kofferraumvolumen [l]	745-1.290	745-1.290	450	501-1.456	900-3.100
Leergewicht [kg]	2.108	2.108	2.420	1.725	1.640
Nutzlast [kg]	470	470	k.A.	445	606
Höchstgeschw. [km/h]	225	250	140	160	123
Motorleistung [kW]	245	310	90	132	80
Verbrauch [kWh/100 km]	k.A.	k.A.	18,0	16,6	16,5
Reichweite [km]	400	557	400	200	167
Ladedauer min/max [h]	20/0,5	20/0,5	12/0,25	9/2,4	10/0,5
Preis [€]	ab 76.600	ab 102.100	ab 59.500	ab 39.151	ab 37.185 bzw. 31.289 €t BM
Prämie [€]	Keine	Keine	Keine	4.000	5.000 ²⁾
Geeignet für					



Stadtverkehr



Familie



Preis/Leistung



Langstrecke



Transport



Kompaktwagen	Kompaktwagen	Kompaktwagen	Kompaktwagen	Kompaktwagen	Kompaktwagen
Hyundai / Ioniq	Kia / Soul EV	Nissan / Leaf	Renault / Zoe	VW / E-Golf	VW / E-Golf
2016	2014	2010	2013	2014	2016
5	5	5	5	5	5
k.A.	280–890	460–1.215	430–1.040	425–1.120	k.A.
k.A.	1.565	1.535	1.480	1.520	1.520
k.A.	470	410	485	440	440
165	145	144	135	140	150
88	81	80	65	85	100
k.A.	14,7	15,0	14,6	12,7	12,7
250	210	200/250 ¹⁾	240	190	300
k.A.	5/0,5	10/0,5 / 8/0,5 ¹⁾	7,5/0,5	10/0,5	k.A.
k.A.	ab 28.890	29.265/34.385 bzw. 23.365/28.485 € & BM ¹⁾	ab 21.500 € & BM	ab 34.900	k.A.
4.000	4.000	5.000 ²⁾	5.000 ²⁾	4.000	4.000



SUV / Vans	Kastenwagen	Kastenwagen	Kastenwagen	Kastenwagen	Kastenwagen
Tesla / X 75D bzw. 90D	Citroen / Berlingo Electric	Nissan / e-NV200	Renault / Kangoo Z.E.	Streetscooter / Work	Peugeot / Partner Electric
2016	2013	2014	2011	2016	2014
5+2	3	2	2+3	individuell	2+3
895–1.795	3.700–4.100	4.200	4.600	4.300	3.300–4.100
2.391	1.391	1.640	1.520	1.420	1.715
k.A.	695	695	632	650	510
210 bzw. 250	110	123	130	80	k.A.
245 bzw. 381	42	80	44	30	49
38,0	k.A.	16,5	14,0	k.A.	17,7
417 bzw. 489	170	163	170	80	170
20/0,6 bzw. 25/0,9	8,5/0,5	10/0,5	9/6	7	8,5/0,5
ab 96.100 bzw. 109.400	ab 20.990 bzw. 15.690 € & BM	ab 29.716 bzw. 24.219 € & BM	ab 20.300 € & BM	individuell	24.978
Keine	4.000	5.000 ²⁾	4.000	4.000	4.000

¹⁾ abhängig vom Modell; ²⁾ zusätzliche Prämie vom Hersteller; ³⁾ auch erhältlich als Mitsubishi iMiEV und Citroen C-Zero; BM – Batteriemiete